

März

Salat jetzt gepflanzt kann Ostern fertig sein

Anfang März der Boden ist gerade aufgetaut und die ersten Gehölze treiben aus. Es ist an der Zeit das Mistbeet zu richten. Pflanzenreste und ca. 60 cm tief alte Erde entfernen. Die gesamte Fläche mit frischem Mist 20 cm auffüllen. Diesen mit warmem Wasser übergießen damit die Bakterien zu arbeiten beginnen (der Mist wird warm). Anschließend mit der gleichen Menge Erde bedecken und nun für ca. 8 Tage die Fenster auflegen. Nun können Sie mit dem Pflanzen beginnen. Salat und Kohlrabi eignen sich besonders gut. Wichtig ist es gesunde, kompakte Pflanzen zu kaufen. Diese sollten möglichst abgehärtet sein. Lüften Sie Ihr Mistbeet bei Temperaturen über 8° C (innen gemessen). Bei starken Nachtfrösten hilft vielfach eine brennende Kerze die Wärme zu erhalten.

Frühlingsblumen bringen Leben in Haus und Garten

Am Samstag ist Frühlingsanfang. Zeit, Ihre Balkonkästen und Ihr Heim zum ersten Mal richtig erblühen zu lassen. Worauf ist beim Kauf zu achten? Bei allen Frühlingsblumen ist es wichtig, dass die Pflanzen fest im Laub sind und viele Knospen haben. Nicht abgehärtete Pflanzen, die zu lange in einer warmen Verkaufsanlage standen vertragen selbst leichten Frost nicht. Bei den Primeln sehen Sie in der Mitte der Pflanze, ob noch ausreichend Knospen vorhanden sind. Stiefmütterchen, Maßliebchen (Bellis), Ranunkeln und andere Frühlingsblüher werden Ihre Knospen in den nächsten Wochen immer wieder neu entwickeln.

Noch ein Tipp.

Sollten Ihre Frühlingsblumen einmal eine extrem kalte Nacht hinter sich haben, überbrausen Sie diese mit kaltem Wasser, bevor die ersten Sonnenstrahlen diese schädigen.

Frühlingsblumen vertreiben tristes Wintergrau

Nun ist er wieder da, der Frühling mit seiner ersten bunten Blütenpracht. Die Tannenzweige in Blumenkästen und Kübeln haben ausgedient. Beim Bepflanzen der Gefäße mit Frühlingsblumen reicht es nun aus nur einen Teil der Erde auszutauschen. Füllen Sie etwa die obere Hälfte der Behältnisse mit einer gut gedüngten und lockeren Erde auf und los geht es mit Primeln, Maßliebchen, Ranunkeln, Stiefmütterchen und Co... Achten Sie auch hier beim Kauf auf einen gut durchwurzelten Ballen der Pflanzen. Die Wurzeln sollten fein verzweigt und

weiß sein. Gehen sie behutsam mit diesem Wurzelwerk um und lockern Sie es auf keinen Fall auf. Nur eine intakte unbeschädigte Wurzel kann Wasser und Nährstoffe aufnehmen. Durch Auseinanderreißen beschädigte Wurzeln faulen oft und brauchen wesentlich länger um anzuwachsen. Entfernen Sie auch bei Ihren Frühlingsblumen regelmäßig verblühte Blüten und düngen Sie gegebenenfalls nach. So werden diese bis in den Frühsommer Freude schenken.

Zurückschneiden von Gehölzen

Die Sonnenstrahlen werden schon intensiver, langsam kribbelt es dem Gartenfreund in den Fingern. Bei Temperaturen um plus 4-5 ° C können wir die meisten Zier- und Obstgehölze zurückschneiden und auslichten. Bei Obstbäumen sollte man nun die Wassertriebe des vergangenen Jahres und sich überkreuzende ältere Äste aus dem Baum heraus schneiden. Die heranwachsenden Früchte brauchen im Sommer genügend Licht und Luft und ausreifen zu können. Aus diesem Grund sollten Sie die in Konkurrenz stehenden Triebe entfernen. Auch bei Beerenobst bewirkt ein heraus schneiden von alten Ästen das der Strauch wohl etwas weniger, dafür aber besseres Obst trägt. Bei Ziergehölzen wie Forsythie und Zierjohannisbeere werden nur die älteren Triebe herausgeschnitten. Oben genannte Sträucher bringen ihre schönste Blütenpracht am zweijährigen Austrieb. Walnuss, Birke und Ahorn gehören zu den Bäumen die besser im Spätsommer geschnitten werden, da der Saftstrom im Frühjahr schon zu groß ist. Bei Rosen und Stauden warten Sie mit den Schnittmaßnahmen noch bis der Austrieb gut sichtbar ist. Viele Baumschulen bieten zurzeit Rückschnittkurse an und stehen Ihnen bei speziellen Fragen gerne zur Seite.

Der Frühling kommt mit Macht

Der Frühling kommt mit Macht. Eigentlich hatten wir - von der langen Dunkelheit mal abgesehen – kaum Winter. Und trotzdem genießen wir in vollen Zügen das wieder erwachte Leben im Garten. Für Bäume, Sträucher und Stauden ist jetzt die richtige Pflanzzeit. Viele Blütensträucher wie Kolkwitzie und Flieder, ebenso Kletterpflanzen wie Blauregen, Wilder Wein und Kletterrosen werden am besten im März gesetzt. Stauden können noch kurz vor dem Austreiben verpflanzt oder geteilt werden.

Der Frostschutz wird nun von den Rosenstämmchen, den empfindlichen Stauden, allen Steingartengewächsen entfernt. Anderenfalls wird es den Trieben darunter zu warm und die jungen Knospen könnten faulen. Vorsichtige lassen aus Angst vor Spätfrösten die schützenden Abdeckungen noch in einem Winkel griffbereit liegen.

Die Rosen können jetzt abgehäufelt werden und müssen gegen Monatsende zurückgeschnitten werden. Bei Kletter- und Strauchrosen sollten Sie nur Frostschäden entfernen, Beet- und Edelrosen bis auf eine Höhe von 4 bis 8 Augen, also 15 bis 25cm über dem Boden herunter kürzen. Dabei schneidet man mit gerader Schnittfläche 0,5 cm über einem nach außen zeigenden Auge. Ein genaues Abzählen der Augen ist nicht nötig. Viel wichtiger ist es, schwache Triebe stärker, kräftige Äste weit weniger einzukürzen.